

Eutritzscher Rundblick

Ortsblatt für Leipzig-Eutritzsch
und darüber hinaus (seit 1991)



Herausgeber:
Bürger Verein Eutritzsch e. V.

kostenlos für alle geneigten Leser

Internet: www.bv-eutritzsch.de

Nr. 199 – 6/2015 – Dezember

*Ein angenehmes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2016
wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser,
der Vorstand des Bürger Vereins Eutritzsch e. V.
und die Anzeigenkunden des Eutritzscher Rundblicks!*

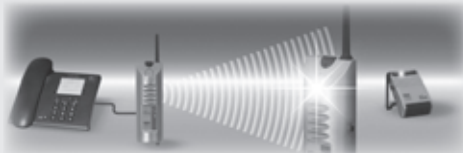
Adventszeit auf dem Eutritzscher Markt



Das Foto wurde von Wolfgang Grundmann wohl um 1980 aufgenommen. Es zeigt den vorweihnachtlichen Eutritzscher Markt mit Weihnachtsbaumverkauf und dem Rathaus, das damals noch das Postamt 21 (links) beherbergte. Über den rechten Eingang kam man zur polizeilichen Meldestelle und zum Standesamt.

Wenn der Postbote zweimal klingelt ...

Die vielseitige Lichtsignalanlage informiert Sie zuverlässig und kann Ihren persönlichen Bedürfnissen perfekt angepasst werden.



... probieren Sie es aus, jetzt kostenlos testen!

Wir beraten Sie gern: Mo, Di, Do, Fr 9-13 u. 14-18 Uhr · Mi 9-13 Uhr
Wittenberger Str. 87 · im Eutritzscher Zentrum · Tel. 90 22 700 · Fax 90 96 010

Die Redaktion des Eutritzscher Rundblicks bemüht sich stets, die deutsche Sprache zu pflegen!

Der neue **VITARA**  Way of Life!

Grenzgänger

Für 19.750,- EUR
inkl. Überführung



- ALLGRIP Allradantrieb mit 4 verschiedenen Fahrmodi
- Einzigartiges SUV-Design
- 1.6-Liter-Benzinmotor mit 88 kW (120 PS)
- Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,5 l/100 km; außerorts 5,1 l/100 km; kombinierter Testzyklus 5,6 l/100 km; CO₂-Ausstoß 130 g/km (VO EG 715/2007)

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS BAEHR ENSTARK
SUZUKI-VERTRAGSHÄNDLER
Dieselstraße 10 · 04129 Leipzig · Telefon 0341/9 19 22-0
E-Mail: autohaus@BAEHRenstark.de Internet: www.BAEHRenstark.de

Silvia Lassig

Brillen, vergrößernde Sehhilfen & Blindenhilfsmittel

Augenoptikermeisterin

Aktuelles Angebot siehe Seite 12!

Komplettbrille

für Ferne oder Nähe ab 49,- Euro

Vergrößernde Sehhilfen und

Blindenhilfsmittel z. B. Lupen, Bildschirmlesegeräte, Vorlesesysteme

Hausbesuche

Eutritzscher Zentrum · Tel. 911 61 05

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-13.00 Uhr
und 14.00-18.00 Uhr

Der nächste Eutritzscher Rundblick erscheint am 9. Februar 2016.

Neues aus Eutritzsch und Umgebung

Nova Pizza in Eutritzsch

Bereits seit 15 Jahren produzieren die ursprünglich aus Indien stammenden Betreiber ihr weitreichendes Angebot in Schkeuditz. Ende Oktober 2015 eröffneten sie ihr neues Geschäft in der Delitzscher Straße 46, Ecke Schiebstraße in der ehemaligen Bäckerei Riedel. Der Familienbetrieb bietet ca. 250 Speisen an: Pizzen, Salate, indische, chinesische und mexikanische Gerichte, Pasta, Baguettes, Toasts, Kartoffelaufäufe, Hähnchen- und Schweineschnitzel, Gyros, Omlettes u. a. Hier wird weitgehend „Vor-Ort-Handgemachtes“ sowohl zum Verzehr im eigenen Gastraum als auch für die Auslieferung nach telefonischer oder Online-Bestellung produziert. Weiteres unter www.novapizzaleipzig.de oder Tel. 90998448.

Neubau, wo einst die Gosenschänke stand

Ein Bauschild kündigt vom Neubau einer Mehrfamilien-Villa. Die 2007 in Leipzig gegründete IKS Immobilien Gruppe GmbH ist Bauherr des Projektes und will 12 hochwertige Eigentumswohnungen von 90 bis 130 m² bauen. Dabei kann wohl der bisher abgedeckte Gosekeller nicht erhalten werden. In einem

Gespräch mit der Geschäftsführung wurde Einigkeit über eine Gosenschänken-Erinnerungsinstallation erzielt. Der Vorstand des Bürgervereins ist sich bewusst, dass der Wiederaufbau der Gosenschänke unter heutigen Bedingungen kaum realisierbar ist.

Wissenswertes über Eutritzsch im Internet: www.eutritzsch.de

Massagerie – Wirbel für Wirbel

Das von Elke Hartz geführte Studio befindet sich seit August 2014 in der Wittenberger Straße 42. Hier werden vor allem preiswerte Behandlungen auf Jade-Thermalmassageliegen angeboten. Warme Jadekugeln gleiten entlang der Wirbelsäulenmuskulatur, dehnen sanft und entlasten damit die Bandscheiben. Eine derartige Massage kann man schon für 6 Euro/30 min erhalten. Weitere Infos unter www.massagerie.net und Tel. 4624965.

Neue Fußpflege und Kosmetik in Wiederitzsch

Henriette Walden eröffnete am 9. November 2015 ihren selbständig geführten Fußpflege- und Kosmetiksalon in der Martinshöhe 9c in Wiederitzsch. Auch Hausbesuche gehören zu ihren Leistungen.



AUTOGLAS

Sobotta GmbH

Autoglas für alle Fahrzeuge

Pkw, Lkw, Transporter, Sonderfahrzeuge,
Scheibenreparatur – Scheibenwechsel
Nachträglicher Scheibeneinbau, Tönungsfolie

seit 1996 in Eutritzsch

Dessauer Straße 2 · 04129 Leipzig
Telefon: 0341/9129883 · Mobil: 0177/3434340
www.autoglas-sobotta.de

Fußpflege und Kosmetik Henriette Walden

Leipzig-Wiederitzsch

Martinshöhe 9c

in der Ergotherapiepraxis

Sabine Siebert

Telefon: 0341 91854778

Öffnungszeiten: Mo–Do 9–17 Uhr, Fr 9–15 Uhr
Hausbesuche und weitere Öffnungszeiten
nach Vereinbarung



So soll der Neubau am Eutritzscher Markt aussehen

Wie sind der Bürgerverein und die Redaktion erreichbar?

Bürger Verein Eutritzsch e. V.
Postanschrift: Postfach 1126, 04112 Leipzig
Briefkasten: Eutritzscher Markt 1
Tel. 0341/9 11 17 56, Fax 0341/9 11 44 93
E-Mail: red.jw@t-online.de
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Konto-Nr. 000 344 1377
IBAN: DE89 3006 0601 0003 4413 77
Konto für Spenden und Rundblick-Abo:
Konto-Nr. 010 344 1377, BLZ 300 606 01
IBAN: DE36 3006 0601 0103 4413 77
Deutsche Apotheker- u. Ärztekbank

Eutritzscher Firmen ermöglichten in dankenswerter Weise durch eine finanzielle Förderung den Abdruck der folgenden Rubriken und Textbeiträge:

Eutritzscher Weihnachtsmarkt (S. 3): Bürohaus Werner GmbH
Neues aus Eutritzsch (S. 2): St.-Annen-Apotheke
Veranstaltungskalender (S. 20): Kfz Siegert
Leserpost (S. 18): Kfz-Grube
In eigener Sache... (S. 3): Lutherburg
Neues aus unseren Schulen (S. 16): Kulturhaus Eutritzsch
Pfarrerartikel (S. 5): Luther-Apotheke

Adventszeit auf dem Eutritzscher ... (S. 1): Service-Center Hartmann
Pflege der Grünanlagen ... (S. 4): Kretschmann der Malerbetrieb
Schneiders Zeitblick (S. 10): Eutritzscher Stadtakustiker
Historische Ansichten (S. 6+7): Krieger Optik
Israelitische Friedhöfe (S. 14 + 15): Elektro Grube
Stammtisch des Bürgervereins (S. 11): Romy List
Lipsia-Beitrag (S. 17): Rasch/Görlitz

In eigener Sache ...

Wichtig für alle Abonnenten!

Wir bitten alle Abonnenten, für Porto und Versand von sechs Ausgaben des Eutritzscher Rundblicks bis 15. Januar 2016 20,- € auf unser Konto IBAN: DE36 3006 0601 0103 4413 77 bei der Deutschen Apotheker- und Ärztebank e.G. zu überweisen. Der Versand ab der Februar-Ausgabe erfolgt wie bereits in den Vorjahren nach den eingegangenen Zahlungen!

Für unsere Vereinsmitglieder!

Bitte überweisen Sie den einheitlichen Jahres-Mitgliedsbeitrag von 10,- € auf unser Konto IBAN: DE89 3006 0601 0003 4413 77 bei der Deutschen Apotheker- und Ärztebank.

Viele unserer Mitglieder unterstützten uns auch 2015 mit wesentlich höheren Beträgen und geben uns damit Rückhalt für unsere weitere Arbeit. Wir bedanken uns auf diesem Wege ganz herzlich, vor allem, weil es für den Fortbestand unserer Stadtteilzeitung hilfreich ist!

Der Vorstand

Ritterguts Gose in Florida – Vortrag beim Gose-Stammtisch



Im Rahmen des Gose-Stammtisches in der Gastwirtschaft Lutherburg am 27. November 2015 berichtete Tilo Jänichen von der Ritterguts Gose GmbH über das Gose-Interesse außerhalb Deutschlands und über seine vielfältigen weltweiten Aktivitäten, Leute für die Gose zu begeistern – Fazit: die Zahl der Gose-Freunde wird größer! Bei „The Festival 2015“, veranstaltet von der Firma Shelton Brothers Inc. (Alleinimporteur für Ritterguts Gose in den USA), repräsentierte das Ritterguts Gose-Team **Grit Fischer und Tilo Jänichen** (Foto) die „Gose“ in St. Petersburg/Florida.

Frank Heinrich

Eutritzscher Weihnachtsmarkt am Sonntag, dem 13. Dezember auf dem „Heiloo“-Parkplatz!

Der ursprünglich für den Eutritzscher Markt geplante Weihnachtsmarkt am 3. Advent findet nun in der Wittenberger Straße 19, auf dem Parkplatz vor dem „Heiloo“-Getränkemarkt in der Zeit von 12 bis 18 Uhr statt. Der Grund sind die bürokratischen Hürden und erheblichen Gebühren des Ordnungsamtes der Stadt Leipzig bezüglich einer Sonntagsveranstaltung. Das übersteigt unsere Möglichkeiten, deshalb sind wir auf eine private Fläche ausgewichen und bedanken uns bei Herrn Lohmeier für das Entgegenkommen.

Der Eutritzscher Weihnachtsmarkt bietet wieder verschiedene Stände mit Wild und Geflügel, Honig, allerlei zu Weihnachten, Filzerei, Floristik, Gebasteltes usw. Ein Schmied und ein Korbflechter zeigen altes Handwerk. Auch ein Weihnachtsmann wird unsere Kinder erfreuen! Für Essen und Trinken ist gesorgt und alle Interessierten sind herzlich eingeladen!



Hier ein Foto vom Herbst- und Flohmarkt am 10. Oktober 2015, der wieder gut besucht war.

Karosserie & Fahrzeugbau

Theresienstraße 18
 Telefon 0341/9123045
 Telefax 0341/9123046
 www.junghanns-ad.de
 auto-dienst-junghanns@t-online.de

www.KulturHausEutritzsch.de

Mi. bis Sa.
 15 Uhr bis open end
 Sonn- und Feiertags
 11 Uhr bis open end

Reservierung
 0341-2231605

2. Januar 2016 - Neujahrsfeuer - Tauschen Sie Ihren Weihnachtsbaum gegen einen Becher Glühwein. Ab 18:00 Uhr Lagerfeuer, Tanzmusik & Leckereien vom Grill.

3. Januar 2016 - Neujahrsfischbuffet - Genießen Sie feine Fischgerichte von unserem großen Schlemmerbuffet von 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr für 17,90 € p.P.

Sie finden uns in der Thearstraße 39 – Gästeparkplatz „An der Querebreite“

Bitte reservieren Sie rechtzeitig!

Frohes Fest

AYK[®]-Sonnenstudio Eutritzsch

NATÜRLICH GEHT SICH SONNEN.

Seit über 10 Jahren in Eutritzsch
Delitzscher Str. 49 · Telefon: 0341 / 6 04 58 22 · www.04129-leipzig.ayk.de

FRÖHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!

Testen Sie jetzt unsere neue Soft- und Power-Technologie, natürlich die neuesten AYK-Sonnenbänke mit der neuen EU0,3 Norm, noch schonender für Ihre Haut. **ab 4,99 Euro**

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9⁰⁰-21⁰⁰ Uhr · Sa 9⁰⁰-20⁰⁰ Uhr · So 10⁰⁰-20⁰⁰ Uhr · Feiertags 10⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

AYK[®]
SonnenStudio

NATÜRLICH GEHT SICH SONNEN.

KFZ WERKSTATT

Birgit Grube



Meisterbetrieb
Alle Leistungen rund ums Fahrzeug, Reifenservice, Klimageservice, Diagnose, Hol- und Bringservice, An- und Verkauf von Gebrauchtwagen

Wir danken unseren Kundschaft für die Treue und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!

Seitengasse 1 a · 04129 Leipzig
Tel. 0341 9022174 · Fax 0341 9029130 · Funk 0157 72991568

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Wir bedanken uns bei unserer treuen Kundschaft und werden auch 2016 Schmackhaftes zubereiten!

Oertel's Bistro

www.party-service-oertel.de

Inhaber Jens Füller · Bitterfelder Straße 7-9 · 04129 Leipzig
Tel.: 0341 / 9 12 28 88 · Fax: 0341 / 9 02 20 69 · info@party-service-oertel.de
geöffnet: Montag bis Freitag von 6.30 – 15.00 Uhr



Inh. Cornelia U. Winkler-Schulze
Schiebestraße 2 · 04129 Leipzig
Tel./Fax 9 12 30 94

Wir wünschen unseren Patienten ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr, Sa 9.00-12.00 Uhr

Pflege der Grünanlage an der Schiebestraße

Das Areal zwischen Schiebestraße und Eutritzscher Zentrum war noch im September vermüllt und ungepflegt. Unsere Leserin Gabriela Schulz, die in einer der neu entstandenen Wohnungen im ehemaligen Eutritzscher Kino wohnt, machte uns darauf aufmerksam. Wir wandten uns an das Ordnungsamt, das auch schnell reagierte und uns eine Säuberungsaktion mit „1-Euro-Jobbern“ in Aussicht stellte. Am 21. September rückten die Helfer an. Über fast fünf Wochen hinweg wurde die Grünanlage von ihnen bereinigt, gemäht und beschnitten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!



Sie rücken an! Über fünf Wochen hinweg wurde mit viel Einsatz aus Wildwuchs wieder eine ansehnliche Grünfläche. **Fotos: gsz**

Damit nun liegengelassener Hundekot und achtlos weggeworfener Unrat nicht erneut für Verärgerung bei Passanten sorgen, haben wir uns zusätzlich beim Eigenbetrieb Stadtreinigung um die Aufstellung von Papierkörben bemüht. Dies wurde abgelehnt, da es sich um private Grundstücke handelt. Der Bürger Verein Eutritzsch e. V. bedankt sich bei Frau Schulz für die Impulse, beim Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung der Stadt Leipzig für die zügige Realisierung, bei den Jobbern für die Ausführung und bei allen Passanten sowie Hundebesitzern für hoffentlich mehr Sauberkeit.

Jürgen Weihrauch



KRETZSCHMANN

Der Malerbetrieb

Zschortauer Straße 4

(Zufahrt über die Essener Straße)

04129 Leipzig

☎: 9 12 32 96
Fax: 9 12 32 97

www.kretzschmann-der-malerbetrieb.de

Liebe Leserinnen und Leser des Eutritzscher Rundblicks!



Quelle: www.gemeindebrief.evangelisch.de

Auf dem Bild sehen wir Maria mit dem Jesuskind auf einem Esel, welcher von Joseph geführt wird. Die Familie ist auf der Flucht nach Ägypten, weil der König Herodes Angst vor dem neugeborenen Kind hat. Er fürchtet, es würde ihm seine Herrschaft streitig machen. Deshalb forschte er nach ihm und ließ, als er von den drei Weisen aus dem Morgenland nicht erfuhr, wo Jesus sich aufhält, alle neugeborenen Kinder in seinem Umfeld umbringen. Doch ein Engel warnte Joseph, und so wurden sie gerettet.

Zu Weihnachten feiern wir die Geburt des Sohnes Gottes. Gott kommt auf die schönste Weise, welche es gibt in unsere Welt, als ein kleines, neugeborenes Kind. Weil der himmlische Vater sich auf diese Welt eingelassen hat, besteht für uns immer Hoffnung, auch über den irdischen Bereich hinaus. Denn dieser Jesus ist nach seiner Kreuzigung auferstanden und deshalb ist auch unser Leben zukunftsfähig. Dies ist möglich, weil es damals für Jesus weiterging. Weil die Familie fliehen konnte. Auf der Flucht zu sein ist schwer, ich stelle mir vor, ich hätte mit meiner Familie einmal auf der Flucht sein müssen, und dieser Gedanke macht mich betroffen. In diesen Wochen und Monaten, in denen viele Menschen auf der Flucht sind, sollten wir bei allen Schwierigkeiten, welche zu bewältigen sind, immer wieder daran denken, dass auch das zu Weihnachten geborene Christkind auf der Flucht gewesen ist.

Es wünscht Ihnen eine gesegnete Adventszeit und ein schönes Christfest

Ihr Pfarrer Dr. Peter Amberg

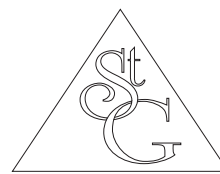
BISTRO NALI

wünscht seinen Kunden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Anhalter Straße 2 • Telefon: 0341 / 9 11 0956

Es sei im Hause jedes Zimmer ein Wohlfühlort für heute und immer!



Hotel garni

Am St. Georg

Familie Henkes & Hoffmann • Brodauer Weg 25, 04129 Leipzig

Doppelzimmer 68,- € • Einzelzimmer 59,- €

Familienzimmer (Kind bis 10 Jahre) 77,- €

Preise inkl. Frühstück, Parkplatz + WLAN

Telefon: 0341-9123227 • Fax: 0341-9004877

E-Mail: reception@hotel-amstgeorg.de • www.hotel-amstgeorg.de

Hier will ich wohnen!

Die VLW eG hat Wohnungsbestände für alle Lebenslagen in 20 Leipziger Stadtteilen und auch direkt bei Ihnen in Eutritzsch.

Hamburger Str. 29, 2. OG: Sofort bezugsfertige 3-Raum-Wohnung, ca. 80 m², großzügige Küche, Tageslichtbad mit Wanne, Einkauf und ÖPNV fußläufig erreichbar; Kaltmiete 457,00 € zzgl. NK, Bj. 1929, Verbrauchsausweis, Fernwärme, 106 kWh/(m²a), Warmwasser enthalten

Dessauer Str. 43, 3. OG: Erstbezug nach Sanierung, 3-Raum-Wohnung, ca. 69 m², Küche und Bad mit Fenster, Balkon, Fußbodendeckung frei wählbar; Kaltmiete 408,99 € zzgl. NK, Bj. 1929, Verbrauchsausweis, Fernwärme, 85 kWh/(m²a), WW enth.

Theresienstr. 54, Hochparterre: Seniorengerechte 2-Raum-Wohnung, ca. 54 m², Südbalkon, neuer Fußbodenbelag nach Mieterwunsch, Küche und Bad mit Fenster; Kaltmiete 319,00 € zzgl. NK, Bj. 1914, Verbrauchsausweis, Fernwärme, 106 kWh/(m²a), Warmwasser enthalten

Hannoversche Str. 74, 1. OG: 2-Raum-Wohnung im „Gohliser Hofblick“, ca. 53 m², Tageslichtbad mit Wanne und WM-Anschluss, Wohnküche, Außenjalousien, Stellplatz zur Miete mögl. (20,00 € mtl.); Kaltmiete 290,00 € zzgl. NK, Bj. 1939, Verbrauchsausweis, Fernwärme, 117 kWh/(m²a), WW enthalten

Strelitzer Str. 50, 3. OG: Kleine 3-Raum-Wohnung im DG – ideal für Mutter mit Kind, ca. 62 m², Tageslichtbad mit Wan-

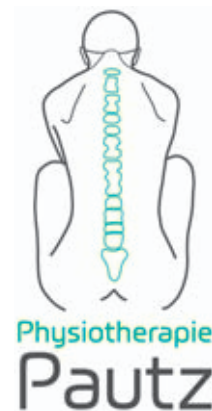
ne, familienfreundliche Wohnanlage mit Spielplatz im Hof, Stellplatz zur Miete mögl. (20,00 € mtl.); Kaltmiete 329,00 € zzgl. NK, Bj. 1939, Verbrauchsausweis, Fernwärme, 117 kWh/(m²a), Warmwasser enthalten

Frohe Festtage und die besten Wünsche zum neuen Jahr.



Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG
Hartzstraße 2, 04129 Leipzig
Tel. 0341 91 84-0 | www.vlw-eg.de

Wir wünschen unseren Patienten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Nicole Pautz
Diplom-Physiotherapeutin (FH)
Theresienstraße 46 • 04129 Leipzig
0341 - 35 12 93 83

www.physio-pautz.de • kontakt@physio-pautz.de

Historische Ansichten von Eutritzsch (81)

Die Kaffeerösterei C.A. Eidner

Die Rösterei C.A. Eidner, eine vor bereits hundert Jahren über Eutritzsch hinaus bekannte Firma, wurde 1886 gegründet. Es

Das Grundstück Tauchaer Weg 25 (seit 1875 Feldstraße, später Feldstraße 20b) hat eine lange Geschichte. 1887 war Ewald Garlepp

Noch hatte er seine Wohnung in der Pfaffendorfer Straße 48. Hier in der Feldstraße waren Fabrik und Comptoir.



Vertreterkarte der Firma C.A. Eidner, Tauchaer Weg 25, um 1920



Das Grundstück Max-Liebermann-Straße 184, am 6. November 2015 (rechts davon ist die Wap/WaschBär-Autowaschanlage)

war wohl der Portefeuilles-Fabrikant (Brieftaschen) Johann Carl August Eidner aus der Eutritzscher Querstraße 10 (heute Schiebestraße 19), der 1890 in der Fabrikstraße 4 (heute Magnusstraße) wohnte und hier auf dem Grundstück der Fuhrwerksbesitzer Gebr. Michel seine Gerstenrösterei betrieb. Nach Fertigstellung des Hauses Schulstraße 3 (seit



Stammbuchbild mit rückseitigem Werbe-stempel der Firma C.A. Eidner, um 1930

Eigentümer. Nach Umbauten und der Errichtung des heutigen Wohnhauses (neben der Wap/WaschBär-Autowaschanlage und der Endstelle der Straßenbahnlinie 12, Gohlis Nord) verlegt er sein Unternehmen „zur Herstellung von Dachpappen, Ausführung von Asphaltarbeiten sowie Papp- und Cement-Bedachungen“ hierher.

1895 kauft Franz Robert Martin die Feldstraße 20b und betreibt hier seine Firma „Farben en gros, Lack-, Firniß- und Oelfarbenfabrik“.

1899 werden die Gohliser Augustenstraße und die Feldstraße zur Kaiser-Friedrich-Straße (heute Lützowstraße) zusammengezogen und die Adresse der Oelfarbenfabrik ist nun Kaiser-Friedrich-Straße 20b.

1905 kauft Gustav Friedrich Armin Gottlieb Reinboth die Lackfabrik und zieht ins Wohnhaus, jetzt Tauchaer Weg 25 (Post Eutritzsch).

1906 Diesterwegstraße) zieht Carl August Eidner in die Schulstraße. Er wohnt hier in der ersten Etage und richtet im Parterre des Hofgebäudes seine Fabrik ein. Seit 1904 bezeichnet er sein Unternehmen als „Dampf-Getreide-Malz-Brennerei und Feigen-Kaffee-Fabrik“ und 1906, nach Umbenennung der Schulstraße in Diesterwegstraße, lesen wir: „Getreide- u. Kamerunnuß-Rösterei“. Ich erinnere mich, dass wir als Kinder zu Erdnüssen nur Kameruner sagten.

1911 wird der Kaufmann Ernst Aderhold Inhaber der Dampf-Rösterei C.A. Eidner und bezieht die bestehenden Räume der Diesterwegstraße 3. Hier betreibt er 1913 auch ein Versandhaus für Wetter-Pelerinen und Lodenwaren, bevor er im selben Jahr von Kaufmann Paul Deubel das Gohliser Anwesen Tauchaer Weg 25 kauft, das sich heute noch im Familienbesitz befindet. Hier lesen wir zum ersten Mal: Kaffee-Groß-Rösterei.



Foto-Ansichtskarte mit einem Lieferfahrzeug (Phänomobil) der Firma C.A. Eidner, um 1925



Amalie Aderhold vor ihrem Wohnhaus, Tauchaer Weg 25, um 1920



Eidner Röstkaffee, große Kaffee-Dose um 1925



Ernst Aderhold im Winter um 1935, links der Eingang ins Kontor

1906 geht die Lackfabrik an Paul Deubel, der unter Franz Robert Martin Nachf. firmiert und das Anwesen 1913, wie oben erwähnt, an Ernst Aderhold verkauft.

Aderholds Rösterei nennt sich anfangs hier „Dampf-Getreide-Rösterei, Feigenkaffee u. Surrogatefabrik C.A. Eidner“. Inzwischen befindet sich auch die Maschinenfabrik für die Papierfabrikation von Johann Albert Henckels auf dem Grundstück im Tauchaer Weg.

1930 wird der Tauchaer Weg getrennt und in Essener Straße und Danziger Straße umbenannt. Die Kaffee-Groß-Rösterei C.A. Eidner erhält die neue Adresse Danziger Straße 184. Bereits am 1. April 1936, zum 50-jährigen Firmenjubiläum ist die Firma an die Ehefrau Ernst Aderholds, Amalie Aderhold, übertragen. Im Sächsischen Landes-Adressbuch für Industrie, Handel und Handwerk wird die Kaffeerösterei Eidner noch 1949 in der Danziger Straße 184 aufgeführt.

Obwohl wir im Reichs-Adressbuch 1914 die Firma C.A. Eidner nur unter Kaffee-Surrogatefabriken finden, sind in späteren Jahren überwiegend Kaffeebohnen geröstet



C.A. Eidner Kaffee-Großrösterei Leipzig N 21, 250-g-Dose, um 1930

worden. Seit 1693 die ersten Kaffeebohnen Leipzig erreichten, ist der Röstkaffee auch für die meisten Leipziger unentbehrlich.

Ab 1. November 1950 heißt die Danziger Straße Max-Liebermann-Straße. Der Maler

und Grafiker Max Liebermann (1847–1935) war 1927 Schirmherr der Internationalen Buchkunst-Ausstellung in Leipzig.

Manch Eutritzscher oder Gohliser wird sich noch an den Lebensmittel-Laden erinnern, den Frau Amalie Aderhold bis Mitte der 1950er Jahre auf dem Grundstück in der Max-Liebermann-Straße hatte. Waren damals u.a. die DEFA, das Kaufhaus Brühl (Lager), eine Firma für Kälteanlagenbau und eine Ofenbau-Firma Mieter, sind es heute vor allem Firmen, die technische Lösungen der Sicherung betrieblicher und privater Grundstücke anbieten. Die früheren Räumlichkeiten, in denen geröstet wurde, werden jetzt hauptsächlich von der Firma „Türenprofis“ genutzt, die sich mit der Renovierung von Küchen, Türen und Treppen, sowie dem Austausch von Fenstern befasst.

Besonders danke ich Monika Petersen, geb. Jastrow, und Jörgen Petersen für die netten Gespräche zur Familiengeschichte und das Überlassen von Fotos zur Gestaltung dieses Artikels.

Frank Heinrich



Lieferwagen für Röstkaffee der Firma C.A. Eidner, um 1925



Das Personal nebst Chefs der Firma C.A. Eidner am 1. April 1936 (50 Jahre C.A. Eidner)



Dezember
2015



Wir wünschen Ihnen ein und ein gutes und erfo

Ein Dankeschön an 1

Bestattungen Lunkenbein

Inhaber Markus Wagner e.K.

04129 Leipzig, Delitzscher Straße 71, Tel. 0341 / 91 92 80

04509 Krostitz, Dübener Straße 6, Tel. 034295 / 73 801

Seit 1918
im Dienst am Menschen



DAS GANZ ANDERE SICHERHEITSSYSTEM IN IHREM AUTO. ZEISS DriveSafe Brillengläser.



Empfohlen von Christian Danner
(ehem. Rennfahrer, Formel-1-Kommentator und Fahrsicherheitsexperte)

Mit den neuen ZEISS DriveSafe Brillengläsern wird das Autofahren sicherer und entspannter:

- Verbesserte Sicht bei widrigen Lichtverhältnissen
- Geringeres Blendungsempfinden bei Gegenverkehr
- Schnelle und entspannte Blickwechsel
- Und auch für den Alltag geeignet

Besuchen Sie uns jetzt und erfahren Sie mehr über die ZEISS DriveSafe Brillengläser. Wir freuen uns auf Sie!

Krieger-Optik
Delitzscher Str. 160 · 04129 Leipzig
Tel.: 0341-9111555



We make it visible.

www.krieger-optik.de



Schuhmachermeister Bernd Kleinert

Reparatur: Schuhe, Ranzen, Taschen, Lederjacken

Verkauf: Hausschuhe, Pflegemittel

Weitere Leistungen:

Änderungsschneiderei, Reinigung und Wäscheservice,
Lederreinigung, Messer- und Scherenschleifen, Teppichreinigung

Anhalter Straße 2a · Telefon: 03 41 / 9 12 40 64



GRUNDMANN
HÄNTZSCHEL
RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwalt
Alexander Grundmann, LL.M.

Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht

Gustav-Adolf-Str. 17 in Leipzig
Tel. 03 41 / 2 15 39 46

Medienrecht, Marken- und
Wettbewerbsrecht, Internetrecht
www.urheberrecht-leipzig.de

Beratung und Vertretung
im Erbrecht

www.erbrecht-anwalt-leipzig.de



Inh. Ute Lewinski
GLÜCKSGRIFF

... der etwas andere Laden

- Massagen und Reiki
- Artikel aus zweiter Hand

Öffnungszeiten:

Verkauf: Mo, Mi, Fr von 10–18 Uhr

Massage: Di, Do, Sa nach Vereinbarung

Delitzscher Str. 47a · 04129 Leipzig
Telefon 0163.3640554

Gutscheine jederzeit erhältlich!

MAIER

REIFEN AUTOSERVICE TUNING

PKW – OFF ROAD – MOTORRAD

Reifen aller Marken, Montage von Runflat-Reifen

Achsvermessung & Einstellung

Elektrische Fehlerdiagnose · Bremsenprüfstand

Stoßdämpfertest · Klimaservice · Werkstatt-Ersatzwagen

Görlitzer Str. 6–8 · Tel. 9 11 75 85 · www.maier-reifen-leipzig.de



in frohes Weihnachtsfest folgreiches Jahr 2016!

und unsere Kundenschaft!



Entritzscher Rundblick



Allianz

Ihr Fachmann in der
Schönefelder Str. 47

Thomas Hoser

Generalvertreter

04129 Leipzig

Tel. 9 11 70 58

mail: thomas.hoser@allianz.de



Den „Lutherburg-Kalender“ für 2016 mit selten gesehenen historischen Postkarten aus dem Privatarchiv von Frank Heinrich kann man in der Gastwirtschaft „Lutherburg“ und bei „Büro- und Spielwaren Werner“ erwerben.

Historische Ansichten von Entritzsch



Griechisches Restaurant **MYKONOS**



Geibelstraße 9

Tel. 26360277

Mo–Sa

17.30–23.30 Uhr

So + Feiertage

11.30–14.30 Uhr

17.30–23.30 Uhr



Zweirad & Car-Service

Meisterwerkstatt für
Auto, Motorrad, Roller, Quad

Telefon: 583 27 60

www.poserswerkstatt.de

Delitzscher Str. 97 • 04129 Leipzig



moderne FLORISTIK für jeden Anlass

Blumenversand / Dekorationen

Theresienstr. 75

04129 Leipzig

Tel. 9 11 64 66



Mo–Fr 9⁰⁰–18⁰⁰ Uhr

Sa 9⁰⁰–14⁰⁰ Uhr



Venus Nails

! AUFFÜLLEN AB 20,- € !



Wittenberger Straße 42

04129 Leipzig

Telefon 97 41 78 72

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8³⁰–19⁰⁰ Uhr, Sa 8³⁰–14⁰⁰ Uhr
sonn- und feiertags nach Vereinbarung

holzleitner ELEKTRO GERÄTE

JOSEF HOLZLEITNER ELEKTROGERÄTE GMBH & CO. KG



Waschvollautomaten
Elektroherde, Geschirrspüler
Kühlschränke, Gefrierschränke

NEU: Einbaugeräte mit Installation

Lieferung sofort - Vollgarantie
Finanzierung - Eigener Kundendienst

Verkaufsstelle Andrea Rathsmann
Geibelstr. 46 - 04129 Leipzig - Tel.: 9 11 59 91

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr

AEG, Miele, Bosch, Liebherr, Siemens u. a.

RAD[®] Haus

LEIPZIG

Radfahren mit Leidenschaft

Noch kein Rad? Oder Rad kaputt? Wir machen das!

- Räder für Jung und Alt, für Groß und Klein
- Werkstatt mit zwei ausgebildeten Handwerksmeistern
- Mo–Fr von 9–18 Uhr (Sa 10–14 Uhr) für Sie da!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RADHaus Leipzig Fahrradfachgeschäft | Schiebstraße 20
Tel. 0341 / 91 88 590 | Internet: www.radhaus-leipzig.de

**SCHAUEN SIE NACH
UNSEREN WEIHNACHTSANGEBOTEN!**

FRANK JAHR

**Sanitär- u. Heizungsbau
Dachklempnerarbeiten**

Delitzscher Straße 104

04129 Leipzig

Telefon: 0341 / 980 33 06

Funk: 0173 / 564 32 47



Schneiders Zeitblick

Gäste willkommen...

...heißt eine Satire des von mir hochgeschätzten Ephraim Kishon. Wer Kishon kennt weiß, dass dieser seine Geschichten bis ins Absurde treibt. So auch bei „Gäste willkommen“:

Er und sein Freund gehen zu einer Familienfeier und fressen sich durch. Keiner kennt sie, keiner hat sie eingeladen, aber sie fressen sich durch. Weil das so gut geklappt hat und weil sie so herzlich empfangen wurden, gehen sie kommende Woche zur nächsten Feier.

Warum fällt mir diese Geschichte gerade jetzt ein? Weil auch zu uns Gäste kommen, die wir beköstigen und für die der Begriff „Willkommenskultur“ extra erfunden wurde. Leute stehen am Bahnhof und klatschen begeistert, wenn die Ankömmlinge aus dem Zug steigen, sofern sie nicht vorher die Notbremse gezogen haben und ausgebüxt sind. Man winkt und verteilt kleine Geschenke. Ganz wie bei Kishon. Aber auch Gäste, die nicht eingeladen wurden, befinden sich unter den Ankömmlingen. Ganz wie bei Kishon. Auch die werden von gutgläubigen Gastgebern euphorisch bejubelt. Die wissen ganz genau, dass sie nicht bleiben können und wieder nach Hause müssen. „Macht nichts, dann kommen wir eben nächste Woche wieder“, denken die sich. Wir werden ja erst mal rein gelassen. Ganz wie bei Kishon.

Doch wo wir schon mal da sind, können wir auch etwas für die Allgemeinheit tun. Verteilen wir noch schnell in der Fußgängerzone unsere Schriften. Oder bauen wir mal fix eine Moschee in der Georg-Schumann-Straße mit Unterstützung der gutgläubigen, oder besser gesagt blauäugigen Leipziger Stadtverwaltung. Bis die rauskriegen, ob wir wirklich eingeladen sind, ragt schon lange das Minarett in den Himmel. In dieser Zeit holen wir noch unsere Familien nach, damit sich die Gastgeber bald wie im Orient fühlen. Dann wissen die wenigstens, warum sie bei Mozarts Türkischem Marsch im Gewandhaus Beifall klatschen.

Sollten wirklich alle Stricke reißen und man kommt uns auf die Schliche, dann rufen wir laut „Nazis“ und schon versinkt alles in kollektivem Schuldbewusstsein. Man wird beteuern, dass alles nicht so ernst gemeint war und dass auch den deutschen Frauen ein Kopftuch ganz gut zu Gesicht stehen würde. Man hat es nur noch nicht probiert. Bestimmt finden sich welche, denen die Emanzipation der Frau schon lange auf den Senkel geht, und es gibt mit Sicherheit auch hierzulande Väter, die ihren Schwiegersohn liebend gern selbst ausgesucht hätten. Man könnte sogar darüber nachdenken, dass Frauen an den Herd zurückkehren und damit die Arbeitslosenquote auf einen ungeahnten Tiefstand senken.

Sie denken, das ist absurd? Richtig! Nicht nur in der Leipziger Georg-Schumann-Straße, sondern in ganz Deutschland hat die Absurdität die Oberhand gewonnen. Man beschimpft sich, man bewirft sich mit Steinen und keiner scheint zu bemerken, dass das alles gewollt ist. Ein Blick ins

Geschichtsbuch könnte ganz schnell für Aufklärung sorgen, denn das hatten wir alles schon mal und es ist noch nicht einmal hundert Jahre her ... Doch viele der Steinewerfer können überhaupt nicht mehr lesen, weil uns Facebook und Twitter weismachen, man könne sich auch mit Smileys verständigen, wie seinerzeit die alten Ägypter mit ihrer Bilderschrift. Fünftausend Jahre Rückschritt. Das muss uns erst mal einer nachmachen!

Kishon schreibt in seinen Büchern immer von der „Besten aller Ehefrauen“. Aus diesem Grund nenne ich die Meinige nur „Zweitbeste aller Ehefrauen“. Denn die Erstbeste ist ja schon vergeben. In wenigen Wochen ist Weihnachten. Die Deutschen werden, allen „wahren Gläubigen“ zum Trotz, das Christfest feiern. Ich werde mit meiner Zweitbesten in die Kirche gehen und hoffe für uns alle, dass der Weihnachtsfrieden das ganze nächste Jahr über halten möge.

Dass auch Sie, verehrte Leser, das ganze Jahr 2016 in Frieden leben können, wünscht Ihnen

Herzlichst Ihr Jürgen Schneider

(Teile des Textes sind Satire im Sinne des Presserechts)

Schneiders Leserpost

Sehr geehrte Damen und Herren,

einmal im Monat fahre ich zu meinem Lieblings-Griechen in die Berliner Straße und da liegt auch immer die aktuelle Ausgabe des Eutritzscher Rundblicks aus. An dieser Stelle möchte ich Ihnen ein ganz großes Kompliment aussprechen, denn wo sonst noch findet man ein derartig objektives, informatives und heimatverbundenes Ortsblatt wie Ihres! Besonders interessant finde ich die historischen Ansichten sowie insgesamt die Berichte und Geschichten aus der Vergangenheit von Eutritzsch.

Ein absolutes Highlight für mich ist aber immer wieder „Schneiders Zeitblick“. Herr Jürgen Schneider bringt es jedes Mal absolut auf den Punkt und ich würde mir von den gleichgeschalteten Schreiberlingen der „LVZ“ und den anderen Blättern nur einen Bruchteil seines Mutes und seiner Weitsicht wünschen. Aber dazu braucht man Rückgrat und ein Gewissen. 1989 haben wir glücklicherweise friedlich die Wende herbeigeführt, jedoch die Freude war von kurzer Dauer. Hinter der bunten Fassade des ach so tollen Westens sah es bei näherer Betrachtung gar nicht mehr so bunt aus und die neu erlangte Freiheit war ebenfalls trügerisch, denn ohne Geld heißt Freiheit auch, am Rande der Gesellschaft zu stehen und ums Überleben zu kämpfen. ...

Machen Sie weiter so, auch wenn einzelne Leute Ihnen böse Leserbriefe schreiben. Solche Menschen sind ideologisch verblendet und denen ist nicht mehr zu helfen. ...

*Ihr treuer Leser Roland Künstler, 04808 Lossathal
(Auszug aus seinem Leserbrief)*

Stammtischparolen im Eutritzscher Rundblick!?

Wenn Mitbürger in der Lage sind, manch derzeitiger beunruhigender Entwicklung eine humoristische oder auch satirische Seite abzugewinnen, ist das erfrischend und beneidenswert. Und wenn damit andere angeregt werden, über das Dargestellte, hier „Schneiders Zeitblick“ im Heft 4/2015, nachzudenken, ist dem Verfasser Treffsicherheit nicht abzusprechen.

Kritteln daran (siehe Heft 5/2015) zeugt nicht nur von Humorlosigkeit: ohne Sachkunde wirkt das mindestens lächerlich: So könnte beispielsweise bei einer Beschäftigung mit den Auswirkungen der Rentenreform der tiefere Sinn der entsprechenden Anmerkung verständlich werden und Anteilnahme erwecken. Ebenso sollte die Kenntnis der Veröffentlichungen des ‚Sachverständigenrates deutscher Stiftungen‘ im November 2014, der bereits zu diesem Zeitpunkt mindestens 4 Millionen Muslime, gleich 4 – 4,5 % der deutschen Bevölkerung (!) zählte, die genannten Bedenken bestätigen.

Es bleibt nur zu wünschen, dass sich Herr Schneider nicht entmutigen lässt, auch weiterhin den Lesern des Eutritzscher Rundblicks Tagesprobleme (und darüber hinaus!) in dieser Form nahe zu bringen.

Klaus Müller



von **schlicht** bis **exklusiv** -
wir bauen **massiv**

*Frohe Festtage und einen
guten Start ins neue Jahr.*



Massiv Haus Sachsen GmbH
www.massiv-haus-sachsen.de

Zschortauer Straße 71 • 04129 Leipzig
Tel.: 0341 46 37 610

Stammtisch des Bürger Vereins Eutritzsches e. V.

Am 12. Oktober trafen sich leider nur einige wenige Vereinsmitglieder zu ihrem Stammtisch in der Gastwirtschaft Lutherburg.

Als Gäste begrüßten wir die Vereinsmitglieder und Stadträte Andrea Niermann und Konrad Riedel. Sie berichteten uns, den Wünschen aus der Mitgliederversammlung folgend, von ihrer Arbeit und be-

antworteten anschließend sachkundig und geduldig unsere Fragen zur Arbeit der Stadträte Leipzigs.

Beide Stadträte gehören der 19-köpfigen CDU-Fraktion an, werden für eine Periode von jeweils fünf Jahren gewählt. Zusätzlich zur Tätigkeit in Ratsversammlung und Fraktion beansprucht die Arbeit in verschiedenen Ausschüssen, Beiräten, Verbänden und Aufsichtsräten einen gehörigen Zeitaufwand.

In der anschließenden Diskussion spielten vorrangig städtische Fragen eine Rolle, u. a. zur Kulturpolitik und den Auswirkungen der Kündigung des Vertrags durch den Gewandhauskapellmeister, Herrn Chailly. Weitere Schwerpunkte waren Ordnung und Sauberkeit in der Stadt, Verkehrsaufkommen und Straßenzustand sowie Weiterführung der umstrittenen Abkreidung von Sperrflächen und Fahrradwegen.

Die Teilnehmer dieses Stammtisches dankten beiden Stadträten für das ausführliche und aufschlussreiche Gespräch, das zu mehr Verständnis für die Aufgaben und Probleme unserer gewählten Vertreter beitrug.

Foto und Text: Klaus Müller



STELLENANGEBOT

Brötchen suchen Chauffeur!

Deutschlands führender Frühstücksdienst sucht für Leipzig-Nord Auslieferer/in von frischen Backwaren für Sa/So zwischen 4.00–8.30 Uhr. Wenn Sie Führerschein (Kl. B) und Auto besitzen, dann melden Sie sich einfach bei uns!

Vergütung ca. 500–550 EUR. Gern selbständig.

Tel. 0341/3081293 / leipzig@morgengold.de

S KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO SIEGERT

*Ihr Partner
für:*

- Beweissicherung
- Unfallgutachten
- Kfz-Bewertung
- Gebrauchtwagencheck
- BGV-Prüfungen
- Feinstaubplaketten für Umweltzonen

Im Auftrag der **KUS**

- Hauptuntersuchungen inkl. Teiluntersuchung Abgas
- Änderungsabnahmen

*Unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und gutes neues Jahr!*

Bünastr. 10 | 04129 Leipzig | www.kfzteam-siegert.de
Telefon: 03 41 - 4 92 65 55 | Fax: 03 41 - 4 92 65 56



**Häusliche Krankenpflege
& Seniorenbetreuung**

seit 1996

*Wir danken unseren Kunden und Geschäftspartnern
für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein
frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes Jahr 2016!*

Delitzscher Straße 47 | Tel. 9 12 99 23
www.pflegedienst-romy-list.de

*Wir wünschen allen Kunden und
Lesern frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr!*

TICKETS FÜR



MEINFERNBUS.DE

Die Bahn **DB**

**ohne Aufschlag mit
kompetenter Beratung
hier erhältlich!**



Stefan Kanzler und Hendrik Minkner

Reiseagentur Minkner

Wittenberger Str. 75 · Telefon: 03 41-9 03 99-0
Fax: 03 41-9 03 99-11 · www.reisen-meer.de



Luther-Apotheke

Luther-Apotheke · Dr. Holger Herold
Wittenberger Straße 38 · 04129 Leipzig
Tel.: 9 02 08 08 · Fax: 9 02 08 16

*Wir wünschen unseren Kunden und Patienten
ein friedvolles Weihnachtsfest sowie
ein gutes und erfolgreiches Jahr 2016!*

*Ihre Luther-Apotheke
Dr. Holger Herold und Team*

"BEAUTY STUDIO"

Astrid Krause

Kosmetik · Nagelmodelage
Farb- und Stilberatung · Fußpflege



**Inspirationen
für Weihnachts-
geschenke finden
Sie hier bei uns!**

Eutritzscher Zentrum – ☎ 9 01 66 28

Reisebüro Schwartz

GmbH

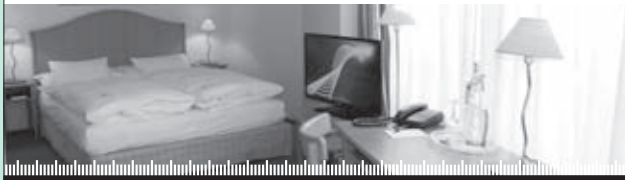
Delitzscher Str. 68
04129 Leipzig
Telefon 0341 / 9120784
www.reise-schwartz.de

HEIMVORTEIL IM NORDIC HOTEL LEIPZIG***

Besucher von Eutritzschem übernachten bei uns auf Anfrage zum Sonderpreis von 60,00 € pro Zimmer, inkl. Frühstück!

Wir freuen uns auf Sie: nordic hotel Leipzig (ehem. Vivaldi)
Wittenberger Straße 87 // 04129 Leipzig // Tel.: 0341 - 90 360
www.nordic-hotels.com

nordic hotels
stay in! d!v!dual



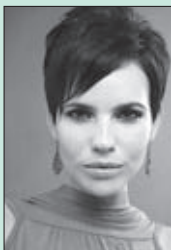
Blumen.Johne

im Eutritzscher Zentrum

Fleurop-Service

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–19 Uhr, Sa 8–15 Uhr, So 8–11 Uhr

Inh. Gunter Johnne, Wittenberger Straße 87, Tel./Fax 6882029



Salon Steffi

Inhaber:
Steffi Bölling

Frisuren für
Damen - Herren - Kinder

Delitzscher Str. 68, 04129 Leipzig, ☎ 9 12 40 18
Weißensefelder Str. 11, 04229 Leipzig, ☎ 4 80 66 32

SPONSORED BY (MPO)

OH BRILLEN BAUM,

oh Brillenbaum .. wie schön
sind deine Gläser ...

Lassen Sie uns gemeinsam
Gutes tun. Bringen Sie uns Ihre
alte Brille, schmücken Sie unseren
Brillenbaum damit und spenden Sie
so an Mopschen in Afrika.

Zusätzlich erhalten Sie
Ihre neuen MPO-Brillengläser
in Top-Qualität um
50%
günstiger.



Aktionszeitraum: 16.11.2015 bis 24.12.2015

Silvia Lassig

Brillen, vergrößernde Sehhilfen & Blindenhilfsmittel

Augenoptikermeisterin
im Eutritzscher Zentrum

Tel.: 0341-911 61 05
www.optik-lassig.de



Dietrich's Café - Restaurant

Öffnungszeiten:

Montag–Samstag 11–22 Uhr
Sonntag + Feiertag 11–15 Uhr
25. + 26.12. 11–15 Uhr

Jetzt Wildwochen!
Sämtliche Speisen auch zum Mitnehmen!

Tel. (03 41) 9 11 64 59 · Wittenberger Str. 85
04129 Leipzig im Eutritzscher Zentrum



Frohe Weihnachten und ein friedliches neues Jahr

wünschen die Handelsunternehmen des Eutritzscher Zentrums ihrer Kundschaft. Wie in den vergangenen Jahren stehen die Geschäfte auch im neuen Jahr ihren Kunden mit Rat und Tat zur Seite und danken für das entgegengebrachte Vertrauen.



REWE Besser leben.
im Eutritzscher Zentrum

Öffnungszeiten: Mo–Sa 7–22 Uhr

Eine schöne Weihnachtszeit
wünscht Ihnen

Uwe Zschorn
und

das Team vom REWE-Markt
im Eutritzscher Zentrum!

Sonntag, 20. Dezember
12–18 Uhr geöffnet

Wir wünschen entspannte Feiertage



Wir beraten Sie gern: Mo, Di, Do, Fr 9–13 u. 14–18 Uhr, Mi 9–13 Uhr
Wittenberger Str. 87, im Eutritzscher Zentrum, Tel. 90 22 700



Service-Center Hartmann GmbH & Co. KG
www.servicecenter-hartmann.de

- ➔ Schuhreparatur und Schlüsseldienst ➔ Änderungsschneiderei (auch Pelz & Leder)
- ➔ Chemische Reinigung, Wäscherei und Teppichreinigung
- ➔ Pelz- & Lederreinigung ➔ amtliche biometrische Passbilder & Bewerbungsfotos
- ➔ Batteriewechsel, Schmuck- und Uhrenreparatur ➔ Stempel und Drucksachen
- ➔ Gravuren ➔ Schleifarbeiten ➔ Hermes-Paket-Shop

NEU: Laser-Gravuren für Stempel und Schilder vor Ort!

Wittenberger Straße 87 · 04129 Leipzig · Tel./Fax: 0341/9188972

Apothekenübergabe

Liebe Kundinnen und Kunden,
bei Ihnen bedanke ich mich ganz
herzlich auch im Namen meiner
Angestellten für Ihre Treue und
das uns entgegengebrachte Ver-
trauen in all den Jahren.

Ich wünsche Ihnen eine besinn-
liche Adventszeit, ein wunder-
schönes Weihnachtsfest im Krei-
se Ihrer Lieben und einen guten
Rutsch in ein gesundes und glück-
liches neues Jahr!



Herz  **Apotheke**
im Eutritzscher Zentrum

Wittenberger Str. 81 · 04129 Leipzig
Telefon: (0341) 91 18 1-80 · Fax: -270
E-Mail: herz-apotheke@gmx.net

Am 2. Januar 2016 übergebe ich
die Herz-Apotheke an meine lang-
jährige Apothekerin Frau Manue-
la Noak. Wie schon bisher, wird
Sie Frau Noak mit ihrem enormen
Fachwissen gern und ausführlich
beraten.

Ihr Ingo Heininger

Die Israelitischen Friedhöfe in Eutritzsch Teil 1

von Ute Tartz und Dr. Luise Grundmann, Fotos: Klaus Müller

Auf der heutigen Eutritzscher Flur befinden sich mit zwei jüdischen Friedhöfen wertvolle kulturgeschichtliche Denkmale der Stadt Leipzig, in denen sich trotz mancher Zerstörungen zahlreiche Spuren jüdischen Lebens bewahrt haben. Beide Friedhofsanlagen sind öffentlich zugänglich, und der aufmerksame Besucher findet dort nicht nur Grabstätten bekannter Leipziger Persönlichkeiten, die hier ihre letzte Ruhestätte erhielten, sondern erhält auch Informationen zu den Besonderheiten jüdischer Bestattungskultur. Der ältere der beiden,

der „Alte Israelitische Friedhof“ an der Berliner Straße (Eingang Nr. 123) aus dem 19./20. Jahrhundert grenzt östlich unmittelbar an den städtischen Nordfriedhof und erstreckt sich nach Westen bis zur Wohnbebauung der Hamburger Straße. Er ist 400 Meter lang, aber kaum 50 Meter breit. Der „Neue Israelitische Friedhof“ liegt im nördlichen Eutritzsch an der Delitzscher Straße (Nr. 224) in unmittelbarer Nähe des Krankenhauses St. Georg. Auf die Geschichte der jüdischen Friedhöfe in Leipzig, auf Grabstätten bekannter Leipziger

Persönlichkeiten, sowie auf die besonderen Bestattungsrituale (Baulichkeiten, Anlegung der Grabstätten, Gestaltung der Grabsteine u. ä.) möchten wir in einer Serie aufmerksam machen, wobei mehrere diesbezügliche Veröffentlichungen, der neueste Leipziger Friedhofswegweiser sowie eigene Beobachtungen bei mehrfachen Begehungen der beiden erhaltenen Anlagen zu Grunde liegen. Die dabei aufgenommenen Fotos sollen Beispiele jüdischer Grabanlagen vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart veranschaulichen.

Die Geschichte der jüdischen Friedhöfe

Der „Alte Israelitische Friedhof“

Bei dem „Alten Israelitischen Friedhof“ an der Berliner Straße handelt sich bereits um die zweite aus Quellen belegte Begräbnisstätte für Bürger jüdischen Glaubens in Leipzig. Die älteste nachgewiesene Vorgängereinrichtung befand sich von 1814 bis 1864 in der Johannistorstadt südöstlich der Altstadt und ist leider heute fast gänzlich in Vergessenheit geraten. Juden waren in Leipzig bereits im 13. Jahrhundert ansässig, sie wohnten, getrennt von den christlichen Bewohnern, in der Judengasse der Rannischen Vorstadt (etwa auf dem Areal der späteren Feuerwache am Goerdelerring). Vom 14. bis Ende des 18. Jahrhunderts dagegen waren nur wenige jüdische Familien in Leipzig ansässig. Die sogenannten „Messjuden“ durften zu Messezeiten am Brühl wohnen und Rauchwarenhandel (Pelze) betreiben. Wenn

Juden zu Messezeiten verstarben, wurden sie entweder in ihren Heimatorten oder auf jüdischen Friedhöfen in anderen Städten beigesetzt, u. a. in Dessau und Naumburg. Nachdem im 19. Jahrhundert das ständige Wohnrecht erlaubt und die Zahl der jüdischen Bürger in Leipzig schnell angestiegen war, forderte die jüdische Kaufmannschaft dringend die Konzession zur Anlage eines eigenen Friedhofes. 1814 verpachtete die Stadt Leipzig den Juden dafür ein 1.200 m² großes Grundstück im Johannistal, eine ehemalige Sandgrube des alten Johannishospitals. Dort fanden dann im Laufe eines halben Jahrhunderts etwa 330 Menschen ihre letzte Ruhestätte, darunter waren aber nur 77 Leipziger. Der Eingang zum Friedhof lag neben der wenig später errichteten Sternwarte der Universität in der Stephanstraße. Die Stadt Leipzig

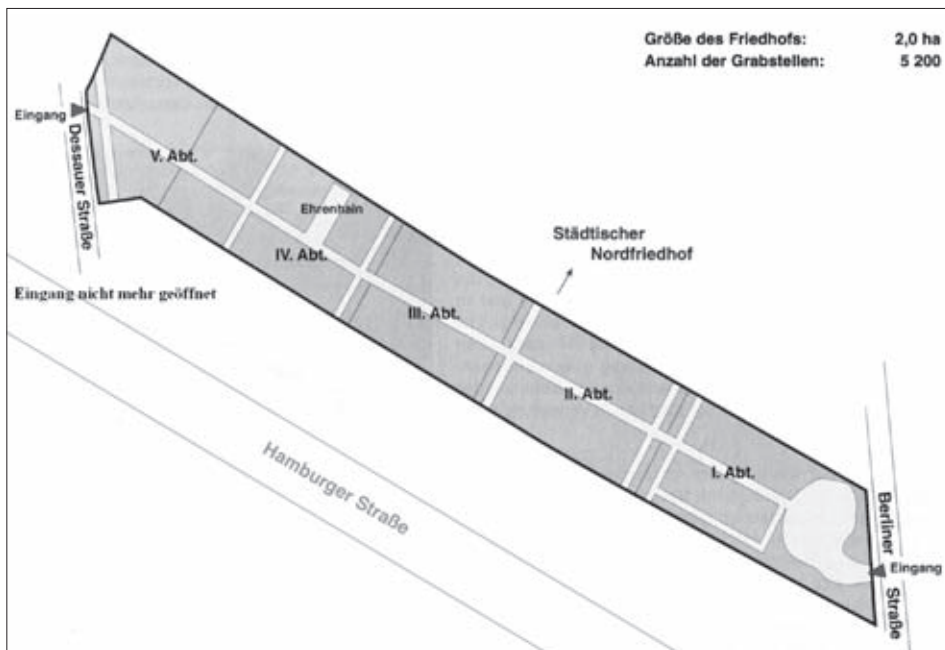
verlängerte den Pachtvertrag im Johannistal nicht. 1864 musste die Anlage deshalb nach vollständiger Belegung geschlossen werden. In der NS-Zeit wurde der Friedhof 1936 säkularisiert, das heißt als Friedhof geschlossen. Die jüdische Gemeinde wurde gezwungen, die Fläche zu beräumen unter dem Vorwand, dass hier ein öffentlicher Park entstehen sollte, den man aber nie anlegte. Der Friedhof wurde daraufhin von der Gemeinde „gegen unsere Rechtsauffassung und unter schwersten religiösen Bedenken“ eingeebnet. Die Gebeine der Bestatteten kamen in ein Sammelgrab des 1925 angelegten „Neuen Israelitischen Friedhofs“ auf eine separate Fläche im hinteren Teil. Dort konnten auch 17 besonders künstlerisch wertvolle Grabsteine aus dem Johannistal als Denkmale aufgestellt werden, die meisten Grabsteine



Grabstele des Rabbi Schalom Joseph auf dem Neuen Friedhof, im Hintergrund gerettete Grabsteine aus dem Johannistal



Blick vom Eingang Berliner Straße über den Hauptweg des Alten Israelitischen Friedhofs



Plan des Alten Israelitischen Friedhofs Quelle: „Der Friedhofswegweiser“, 4. Ausgabe, 2010

wurden jedoch vernichtet. Interessant sind die noch gut erkennbaren symbolhaften Steinmetzarbeiten. In diesem Denkmalsbereich erhielt 1993 der hierher überführte Rabbi Schalom Joseph eine Grabstele mit hebräischer Inschrift, die zugleich an die übrigen Toten des Sammelgrabes erinnert.

Das ehemalige Friedhofsareal ging später in der Gartenanlage „Johannistal 1832 e.V.“ auf, eine von Moritz Seeburg 1832 angelegte sogenannte „Armengartenkolonie“ in der Johannistorstadt. Reste der Ruhestätten gibt es kaum noch, und eine Gedenktafel zur Erinnerung sucht man vergebens.

Für einen Ersatzfriedhof hatte die jüdische Gemeinde bereits 1862 im Vorfeld der Schließung eine schmale, etwa 2,0 ha große und noch unbebaute Garten- bzw. Feldfläche von der Eutritzscher Familie Henning am damaligen nördlichen Stadtrand, an der Grenze zur Eutritzscher Flur, käuflich erworben (seit 1992 gehört das Gebiet südlich der Theresienstraße zur Gemarkung des Ortsteils Eutritzsch).

1863 begannen Bauarbeiten für die Friedhofsanlage zwischen der Dessauer und der damaligen Mockauer Straße, später Teil der Berliner Straße. Die östliche Seite ist mit einer hohen Mauer von dem 1876 eröffneten städtischen Nordfriedhof abgegrenzt. Die im jüdischen Bestattungswesen geforderten Baulichkeiten entstanden 1864 im südöstlichen Teil am Zugang an der damaligen Mockauer Straße: Die Leichenhalle, ein Raum zur Waschung und Einkleidung des Verstorbenen, ein Betsaal und der Aufenthaltsraum für die Mitglieder der vorgeschriebenen Totenwache. Die erste Bestat-

tung, ein Kaufmann aus Osteuropa, fand am 2. März 1864 statt.

Der Alte Israelitische Friedhof war zunächst in drei Abteilungen gegliedert, die durch Wände getrennt sind. Der Hauptweg von der Berliner zur Dessauer Straße teilt den Friedhof in der Mitte, von hier aus gelangt man zu den einzelnen Abteilungen, in denen die Gräber in einzelnen Reihen angelegt sind.

Zwei weitere Abteilungen (Abt. IV und V) entstanden seit 1917 im nördlichen Teil nach Entwürfen des Gartenarchitekten Carl Sackermann. Die Abteilung I schloss an die ehemaligen Friedhofsgebäude an, von hier aus begann ursprünglich die Belegung in einzelnen Reihen in chronologischer Reihenfolge in Richtung Abteilung V an der Dessauer Straße. In der NS-Zeit wurde dieses Prinzip weitgehend aufgegeben, Gräber aus den 1930er/1940er Jahren finden sich heute auch in den

vorderen Abteilungen. Insgesamt sind 5.200 Grabstellen vermerkt. An den Seitenmauern der Abteilungen I und II und an den Trennwänden befinden sich die oft aufwändig gestalteten Wandstellen für Erb- bzw. Familienbegräbnisse.

Zahlreiche Grabsteine sind trotz vieler Zerstörungen heute noch erhalten. Grabstellen ohne Grabstein sind in jüngster Zeit durch kleine, abgeschrägte und im Boden eingelassene Steine mit einem Davidstern ersetzt. Von Brandanschlägen während der sogenannten „Reichskristallnacht“ im November 1938 blieben die Friedhofsgebäude wegen der Brandgefahr für die unmittelbar an den Friedhof anschließenden Wohnhäuser in der Hamburger Straße verschont, mehrere Grabstellen dagegen wurden geschändet. Allerdings fielen 1943 bei einem Angriff auf die benachbarten Bahnanlagen das Hauptgebäude und zahlreiche Grabstätten dem Bombenabwurf zum Opfer.

Der Zugang zum Friedhof ist nur noch von der Berliner Straße aus möglich. Gleich am Beginn der Anlage kann man noch gut den Grundriss des ehemaligen Gebäudekomplexes auf einer freien Fläche erkennen. Die nach 1945 hier aufgestellte Plastik einer trauernden Frauengestalt wurde nach Schändungen auf dem Friedhof im Jahr 1992 aus Sicherheitsgründen in der Feierhalle im „Neuen Israelitischen Friedhof“ aufgestellt. Der Leipziger Arzt und Bildhauer Raphael Chamitzer hatte das Denkmal angefertigt, während der NS-Zeit war es verborgen und so vor Zerschlagung gerettet worden.

In den 1990er Jahren wurden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an den Außenmauern durchgeführt. Einige Grabstellen sind auf Privatinitiative hin restauriert worden. Die Friedhofsanlage ist als Kulturdenkmal der Stadt anerkannt und wird von der Israelitischen Religionsgemeinde verwaltet.

wird fortgesetzt!

WIR WÜNSCHEN UNSEREN KUNDEN FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!

Alles für Ihre Schönheit!

FRISEURSALON

CHRISTINA MAY

Alles unter einem Dach!

Xautnah

Kosmetik & Fußpflege

Bianca Wagner

- Kosmetik
- Fußpflege (auch Hausbesuche)
- Nailedesign / Maniküre
- French Pediküre
- Wimpernwellen
- Wimpernverlängerung

Terminvereinbarungen unter ☎ 03 41 / 9 11 60 16

Schiebestraße 1 · 04129 Leipzig-Eutritzsch

Neues aus unseren Schulen

Neue Wohlfühlatmosphäre auf dem Schulhof

Fielmann stiftet 33. Grundschule einen Baum und über 300 Sträucher

Deutschlands größter Optiker Fielmann stiftet der 33. Grundschule in Leipzig einen Apfelbaum sowie 312 Sträucher und Stauden heimischer Arten für die Begrünung des Schulgeländes. Am Donnerstag, dem 29. Oktober, setzten Schulleiterin Annett Scheller und der Leiter der Fielmann-Niederlassung am Markt in Leipzig, Ralf Heitjohann, zum Spatenstich an. Heitjohann sagte:



„Wir pflanzen Bäume nicht für uns, wir pflanzen Bäume für nachkommende Generationen. Und so hoffe ich, dass noch viele Kinder an diesem Grün Freude haben werden.“

Der Schulhof, der auch von Hortkindern genutzt wird, bot bisher außer einigen größeren Bäumen keine Wohlfühlatmosphäre für die Kinder. Viel Beton und ein trister Zaun zur Begrenzung prägten das Bild. Dank der Bemühungen seitens Elternschaft, Schul- und Hortleitung ändert sich dies nun. Es wird durch die Begrünung des Zaunes ein natürlicher Schallschutz geschaffen, zudem entstehen verschiedene Nischen als Erfahrungs- und Rückzugsräume.

Wie in Leipzig engagiert sich Fielmann bereits seit Jahrzehnten im Umwelt- und Naturschutz. Das Unternehmen pflanzt für jeden Mitarbeiter jedes Jahr einen Baum, bis heute mehr als eine Million. Augenoptikermeister Ralf Heitjohann: „Der Baum ist Symbol des Lebens, Naturschutz eine Investition in die Zukunft.“

Ein Dank an alle, die mitgeholfen haben, vor allem an die über 50 Eltern.

Frank Rosenstiel



Orthopädienschuhtechnik

Steffen Emmerich

Lieferant aller Krankenkassen
Orthopäd. Schuhe nach Maß • Einlagen
Gesundheitsschuhe • Kleinorthopädie
Hausbesuche nach Vereinbarung

Theresienstraße 23 • 04129 Leipzig
☎ 9 11 57 96 • privat (0 34 43) 30 00 11

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 9.00 - 17.00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

POSCHMANN



IMMOBILIEN

Ihr Partner für erfolgreiche Vermittlung von:

- Einfamilienhäusern
- Baugrundstücken
- Mehrfamilienhäusern
- Eigentumswohnungen

ImmobilienService seit 1991

Gohliser Straße 11 • 04105 Leipzig

Telefon: 0341 - 60 20 830

www.poschmann-immobilien.com



SENIOREN-WOHN PARK®

LEIPZIG – EUTRITZSCHER MARKT

Gräfestraße 1, 04129 Leipzig, Telefon 0341 9106 104

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, sehr geehrte Angehörige und Betreuer, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sehr verehrte Kooperationspartner unserer stationären Pflegeeinrichtung, in diesem Jahr sind viele unserer Wünsche und Ihrer Anregungen in Erfüllung gegangen. Die vor uns liegende stimmungsvolle Adventszeit ist eine gute Gelegenheit, um inne zu halten und wieder Kraft für Neues tanken. Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen und hoffen weiterhin auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen allen ein schönes besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2016.

Herzlichst

Ihre Karla Gneist
Einrichtungsleiterin

Ihr Carsten Mühlfriedel
Pflegedienstleiter



deutsche & kanarische Küche

- **3 Bowlingbahnen**
- **Durchführung Ihrer Feierlichkeiten für jeden Anlass**

**Neujahrsbowling am
1. Januar 2016 ab 17 Uhr**

Tappasplatte
für Genießer



Schönefelder Str. 4 • 04129 Leipzig

☎ **0341 - 4 77 32 23**

- täglich ab 11.00 Uhr geöffnet -

www.bowlinggipfel.de



**CAFÉ
Krüger**



am Entritzscher Markt
www.cafe-krueger-leipzig.de
Telefon: 9 11 91 45

**Entritzscher
Rosinenstollen
in zahlreichen
Varianten**



ELEKTROGRUBE GMBH

MEISTERBETRIEB - MITGLIED DER ELEKTROINNING

IHR PARTNER IN SACHEN STROM!

Elektroinstallation für

- **Industrie**
- **Handel**
- **Wohnungsbau**
- **Messe- und Ausstellungsbau**
- **komplette Saunanlagen**
- **Lichtideen**

Zschortauer Str. 6 • 04129 Leipzig

Tel.: **03 41 / 9 12 01 21**

Fax: **03 41 / 9 11 29 69**

Internet: **www.elektro-grube.de**

E-Mail: **info@elektro-grube.de**



SV LIPSIA 93 LEIPZIG-EUTRITZSCH

„LEIDENSCHAFT AM BALL“



ÄLTESTER SÄCHSISCHER FUSSBALLVEREIN
GEGRÜNDET AM 1. FEBRUAR 1893
SPORTPLATZ AN DER THAERSTRASSE

www.sv-lipsia.de – Hier finden Sie alle Vereinsneuigkeiten von der F-Jugend bis zu den Senioren

Der Vorstand des SV Lipsia 93 bedankt sich bei seinen Mitgliedern und deren Familien, bei allen Sponsoren, Übungsleitern, Kooperationspartnern und allen Lipsia-Freunden für ihren Beitrag zu einem gelungenen Jahr 2015!



Unsere jüngsten Lipsianer voller Leidenschaft am Ball.



*Salon
Simone*

**Aktuelle Modetrends
für Sie, Ihn und die Kleinen**

Inhaberin: Simone Muschter
Delitzscher Straße 57

Öffnungszeiten:
Mo + Sa 8 – 13 Uhr
Di – Fr 8 – 18 Uhr

Telefon 9 11 91 48

*Wir wünschen allen
fröhliche, besinnliche
Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr 2016!*



Angebot gültig vom 01. - 12.12.2015



Wittenberger Straße 19
04129 Leipzig-Eutritzsch
Tel. 912 06 12

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08:00 - 19:00
Sa 08:00 - 14:00

20 x 0,5l
STERNBURG
Merke Dir - Sternburg Bier
Pils, Export
Radler, Diesel
Literpreis: 0,60€
5,99
+ Pfand 3,10€

20 x 0,5l
Freiberger
PREMIUM
+ Bonuskarte
Pils, Export
Literpreis: 1,00€
9,99
+ Pfand 3,10€

12 x 1,0l
Fanta Sprite
mit Coca-Cola
+ 2 Flaschen gratis
Literpreis: 0,67€
9,49
+ Pfand 3,60€

20 x 0,5l
Pilsner Urquell
Literpreis: 1,30€
12,99
+ Pfand 3,10€



Wir wünschen unseren Kunden eine Frohe Weihnachtszeit!

Reiseagentur Minkner
Wittenberger Str. 75 · ☎ 9 03 99-0
www.reisen-meer.de

Praxis für Physiotherapie
K. Rasch / R. Görlitz
Wittenberger Straße 24
Telefon: (0341) 9 01 10 22

Muschter Trockenbau

Maurermeister Uwe Muschter

Trockenbau, Maurer-, Putz- und Fliesenarbeiten
Alles rund ums Haus

Tel. 0176 83065631

Magdalenenstr. 7 in 04129 Leipzig

MALERFACHBETRIEB

Wolf-Christian Heindorf

Gedikestr. 12
04129 Leipzig

Tel./Fax: (03 41) 9 01 54 09
Funk: (01 77) 3 33 61 27

Malermeister und Restaurator im Handwerk

Gastwirtschaft & Pension Lutherburg

www.lutherburg-leipzig.de

Gies & Riejar GmbH · Tel. 9 01 51 33
Wittenberger Str. 26 · 04129 Leipzig



Neujahrsbrunch am 10. Januar 2016
24. Januar Karpfenessen (mit Vorbestellung)

AKTIONSWOCHEN Dezember: Adventszeit mit Gans, Ente, Wild
Januar: Hausgemachte Kartoffelpuffer

Geöffnet täglich: 11.30 bis 14.30 und 17.30 bis 24.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ritterguts Gose vom Fass

Leserpost

Zu „Historische Ansichten aus Entritzsch (80)“, Oktober 2015: Die Bäckerei in der Salzmannstraße 13

Zu diesem Artikel erreichten uns zwei Leserzuschriften. **Thomas Müller** und **K.-F. Banitz** machten uns darauf aufmerksam, dass der letzte Bäckermeister in der Salzmannstraße 13 der Bäckermeister und Konditor Erich Müller war. Er hatte die Bäckerei von 1950 bis 1960! Der Sohn des Bäckermeisters, Thomas Müller, lässt uns durch seine Zeilen an diese Zeit erinnern: 1950 zog die Familie aus der Bäckerei in der Möckernschen Wedellstraße 11 (heute Seelenbinderstraße) in die Räumlichkeiten der Bäckerei Salzmannstraße 13. Das Arbeiten war schwer, vor allem im Winter, mussten doch alle Backwaren vom Hinterhaus zum Vorderhaus über den Hof getragen werden (Brote auf einem langen Brett auf dem Kopf). Es gab in Entritzsch fünf Bäckermeister. Nur durch harte Arbeit konnten sie ihre Familien ernähren. Ein Brötchen kostete 5 Pfennige und ein 3-Pfund-Brot 78 bzw. 98 Pfennige. Der Umzug 1960 nach Gohlis in die Möckernsche Straße 2, in eine Wohnung mit moderner Bäckerei (Dampf-Backofen), war für die ganze Familie ein Segen. Vor allem musste der Vater die Backwaren nicht mehr über dem Kopf tragen, da es von der Backstube zum Laden nur acht Meter über den Korridor waren!

Als bei Thomas Müller 1966 die Entscheidung anstand die elterliche Bäckerei weiter zu führen und Bäcker zu werden, stand diesem Vorhaben die politische Situation in der DDR entgegen. Nach dem Programm der SED sollte die Zahl der privaten Geschäfte verringert werden, mit dem Ziel ihrer fast völligen Abschaffung. Nach Bürgerprotesten (Eingaben) ruderte man später zurück!

Aufgeschrieben von Frank Heinrich

Ergänzung zum Artikel „Schneiders Zeitblick“ (gekürzt)

Politisch Verfolgten sollte man bei uns Schutz gewähren, alle anderen schnellstens zurückweisen, denn nur ein hartes Durchgreifen kann die Flüchtlingskrise beenden: Flüchtlinge ohne Reisepass (falsche Angaben usw.) sofort ausweisen. Hier hat die Bundesregierung von Anfang an versagt. Milliarden Euro wurden bisher verspielt. Die innere Sicherheit ist in Gefahr. Das Gesetz wurde missbraucht und man hätte diesen Missbrauch sofort erkennen müssen. Wer sein Land als Kriegsflüchtling verlässt, kann nicht mehr an dessen Befreiung mitwirken. Flüchtlingskinder, die ohne deutsche Staatsangehörigkeit der Eltern in Deutschland geboren werden, erhalten automatisch die deutsche Staatsangehörigkeit – dies kann doch nicht sein.

Ich habe den Eindruck, das christliche Abendland wird langsam aber sicher durch den Islam verdrängt.

Der deutsche Fleiß, Bildung und Disziplin sind die Ursachen unseres Wohlstandes. Parallelgesellschaften sind bei uns zu vermeiden; sie sind nicht finanzierbar. Die Familien müssen besser gefördert werden. Sie sind die kleinste Zelle des Staates.

Entartete Verhältnisse stehen oft in den Medien im Vordergrund. Die Namen „Deutsches Volk“ und „Deutsche Nation“ sind Mangelware geworden und die deutsche Sprache schrumpft von Tag zu Tag. Die friedlichen wöchentlichen Demonstrationen gegen den Missbrauch des Asylrechts werden von Neonazis unterwandert, deshalb zögert man die NPD zu verbieten.

Der Philosoph Friedrich Nietzsche schreibt in seinem Buch „Jenseits von Gut und Böse“: „Die Moslems haben richtige Männer, sie dürfen alles. Den Frauen ist es dagegen verboten, sich mit „Ungläubigen“ abzugeben. Nietzsche schreibt auch, dass durch ein Vermischen „lang voneinander abgetrennter Rassen“ (wie es durch die derzeitige starke Zuwanderung nicht ausgeschlossen ist) bei den Menschen oft eine Willenslähmung zu erkennen ist. Diese Vermischung soll es auch schon bei den Römern gegeben haben, was zu deren Untergang führte. Dagegen zeigen die Namen der Menschen in Deutschland (polnische, französische etc.) eine Vermischung durch die vergangenen Konflikte und Kriege. Nationalstolz und Heimatgefühl werden oft mit Rassismus gleichgesetzt.

Was die Nahost-Krisengebiete angeht, sollte sich Deutschland nicht einmischen, mit einer Ausnahme, wenn es um den Schutz Israels geht. Dazu sind wir durch die Verbrechen der Nazis verpflichtet. Einmischung und Demokratisierungsversuche haben zur Instabilität der Regionen beigetragen, deren Auswirkung wir heute als Flüchtlingskrise in Europa erleben.

Günter Werner

Praxis für

Physiotherapie *K. Rasch / R. Görlitz*

Wittenberger Str. 24

Tel.: (0341) 9 01 10 22

Öffnungszeiten:

Mo.–Do. 7.30–20.00 Uhr

Fr. 7.30–15.30 Uhr

*Unseren verehrten Patienten wünschen
wir ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!*



Besser sehen durch Polarisation!

Eine Geschenkidee – eine polarisierende Sonnenschutzbrille!

sporbert optik
Inh. Damaris Bergemann

*Überprüfen Sie die Wirkungsweise
am Testgerät in unserem Geschäft!*

Lindenthaler Str. 66
am Coppiplatz
04155 Leipzig-Gohlis
Tel. 5 90 64 66
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 12 u. 14 - 18 Uhr
Sonabend nach Vereinbarung
www.sporbert-optik.de

*Allen meinen
Kunden ein
frohes Weihnachts-
fest und ein gesundes
neues Jahr!*

Drei Jahre kostenloser Musikunterricht für sozial benachteiligte Kinder

Die RWS Gruppe unterstützt das Stipendiatenprogramm des GeyserHaus e.V. mit einer Spende von 15.000 Euro.

Entwicklungspsychologische Untersuchungen haben gezeigt, dass die aktive Beschäftigung mit Musik die kognitiven, motorischen, kreativen und sozialen Fähigkeiten von Kindern nachweisbar positiv beeinflusst. Vielen Kindern bleibt aber der Zugang zu musikalischer Bildung versperrt, da sich ihre Eltern keinen Musikschulunterricht leisten können. Hier setzt das Stipendiatenprogramm des GeyserHaus e.V. an. Seit 2008 ermöglicht das Soziokulturelle Zentrum in Kooperation mit der Stiftung „Bürger für Leipzig“ Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien kostenlosen Gesangs- oder Instrumentalunterricht. Durchschnittlich konnten so 25 Schüler/-innen pro Jahr gefördert werden. Besonders motivierte oder begabte Schüler/-innen können auch mehrere Jahre Unterricht erhalten. Möglich machen dies Spender und Paten, die einen Teil der Unterrichtskosten tragen. Bereits mit 500 Euro kann der Jahresunterricht für ein Kind finanziert werden.

Durch die Spende der RWS-Gruppe in Höhe von 15.000 Euro können nun zehn Kinder aus sozial benachteiligten Familien drei Jahre lang kostenlos ihr Wunschinstrument erlernen. Der mittelständische Unternehmensverbund für infrastrukturelles Gebäudemanagement agiert mit seinen drei Kernfirmen RWS Gebäudeservice GmbH, RWS Cateringservice GmbH und RWS Sicherheitsservice GmbH besonders im sozialen Bereich, insbesondere in Kindertagesstätten, Schulen, Heimeinrichtungen sowie medizinischen Einrichtungen. Hier sieht Fred Weiske, Geschäftsführer der RWS Gebäudeservice GmbH, auch die Verbindung zur Förderung sozialer Projekte: „Gesellschaftliches Engagement sehen wir als Teil unserer unternehmerischen Verantwortung. Besonders Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien wollen wir auf ihrem Lebensweg nachhaltig unterstützen. Hier ist unserer Meinung nach die musikalische Bildung, welche der GeyserHaus e.V. ermöglicht, ein sehr guter Weg.“

Thomas Farken, Geschäftsführer des GeyserHaus e.V., begrüßt dieses Engagement: „Im Namen der Musikschüler/-innen und ihrer Eltern danke ich der RWS-Gruppe für diese großzügige Spende. Die geförderten Kinder können so von den positiven Effekten der Beschäftigung mit Musik profitieren.“

Unter dem Motto „Musik macht schlau“ hat das soziokulturelle Zentrum GeyserHaus e.V. seit 2008 neben dem Stipendiatenprogramm eine Reihe weiterer Projektangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene entwickelt. Ziel ist dabei, möglichst vielen Menschen Zugang zu musikalischer Bildung und aktivem Musizieren zu eröffnen – unabhängig von ihrem sozialen Status.

Weitere Informationen zum Stipendiatenprogramm und der Übernahme einer Patenschaft unter: www.mms.geyserhaus.de/stipendiatenprogramm/

Infos zu RWS: rws-gruppe.de/aktuelles





Seit 1913 WERNER in Eutritzsches BÜROHAUS & SPIELZEUGLAND

GROSSER Feuerwerksverkauf

Wo? bei Firma Werner in der Delitzscher Straße 72 b
Wann? am 29., 30. und 31. Dezember
Was? A - wie Außenfeuerwerk bis Z - wie Zimmerdekoration

Alles Gute zum Start ins Jahr 2016

AKTIONSANGEBOTE!

Soennecken

Eutritzscher Rundblick

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Bürger Verein Eutritzsches e.V.

Postanschrift: 04112 Leipzig · Postfach 1126

Satz und Layout:

VSR Verlag - Satz und Repro GmbH

An der Hebmärchte 5 · 04316 Leipzig

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Jürgen Weihrauch

Die nächste Zeitung erscheint am 9. Februar 2016

Kostenlos verbreitete Auflage: 7 500 Stück

Anzeigenannahme über den Vereinsvorstand

Telefon 03 41 - 9 11 17 56 (Dr. Weihrauch)

E-Mail: red.jw@t-online.de

Leserbriefe bitte direkt an den Bürgerverein Eutritzsches. Die veröffentlichten Beiträge müssen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wiedergeben. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Kennen Sie Eutritzsches und Umgebung? Preisrätsel (136)



Wo findet man das Schild und die beiden dazugehörigen Bäume?

Ihre Antwort senden Sie bitte bis zum **31. Dezember 2015** an unsere Redaktion (Postfach 1126 in 04112 Leipzig) oder stecken diese in unseren Briefkasten Eutritzsches Markt 1. Bei richtiger Lösung ist ein Verzehrgutschein in Höhe von 25,- EUR zu gewinnen (unter Ausschluss des Rechtsweges).

Die Antwort zum Preisrätsel 135 musste lauten:

Die Fassade gehört zur Bünastraße 9/11.

Preisrätselgewinner ist diesmal Doreen Kampf aus der Gottschallstraße 15. Herzlichen Glückwunsch!

Der Rätselgewinn kann in der Gastwirtschaft Lutherburg, Wittenberger Str. 26, verspeist werden. Die Öffnungszeiten sind täglich 11.30–14.30 und 17.30–24.00 Uhr.

Die Redaktion dankt allen Rätselfreunden fürs Mitmachen.

Das Preisrätsel wird gesponsert von der Gastwirtschaft Lutherburg Tel. 9015133

Veranstaltungskalender

Kirche

Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde Leipzig-Eutritzsch

04129 Leipzig, Gräfestraße 18, Tel.: 9029150, E-Mail: kg.leipzig_christus@evlks.de, www.christuskirche-leipzig-eutritzsch.de

Sprechzeit Pfarrer Dr. Amberg: donnerstags 17.00–18.00 Uhr
Aktuelle Informationen finden Sie in unseren Schaukästen und im Internet.
Jeden Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst (außer 03.01.16 und 31.01.16)



Besondere Gottesdienste:

- 06.12. 16.00 Uhr Krabbel- und Kleinkindergottesdienst
- 13.12. 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten
- 20.12. 10.00 Uhr Musikalischer Frühstücksgottesdienst
- 24.12. 14.30 Uhr 1. Christvesper mit Krippenspiel und Kurrende
- 17.30 Uhr 2. Christvesper
- 25.12. 18.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
- 31.12. 17.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit dem Posaunenchor
- 03.01. 17.00 Uhr Wiederholung des Krippenspiels mit der Kurrende

Kreise:

- Aktive Senioren: 19.12., 13.01., je 14.00 Uhr oder nach Absprache
- Frauengemeinde: 10.12., 14.01., je 15.00 Uhr
- Frauengesprächskreis: 08.12., 12.01., je 19.30 Uhr
- Gedächtnistraining für Senioren: 24.02., je 14.30 Uhr
- Hausbibelkreis: 09.12., 30.12., 06.01., 20.01., je 19.30 Uhr
- Junger Paar Kreis: 18.12., 14.01., 20.00 Uhr
- Krabbelgruppe: donnerstags 09.30 Uhr (außer während der Ferien)
- Miteinander-Füreinander: 02.12., 16.12., 06.01., 20.01., je 13.00 Uhr

HOFGEMEINDE Leipzig www.hofgemeinde-leipzig.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde,
Schiebestraße 32, 04129 Leipzig-Eutritzsch, Tel. 9096542

So. 10.30 Uhr Gottesdienst, 10.00 Uhr Kinderprogramm, 17.00 Uhr Jugendtreff

- 1.+3. Mittwoch 19.30 Uhr Bibelgespräch
- 2.+4. Mittwoch 19.00 Uhr Bibelgespräch

Weitere Veranstaltungen:

- Dienstag 01.12. 15.00 Uhr Senioren-Nachmittag
- Mittwoch 16.12. ab 15.00 Uhr Begegnungscafé – offen für alle
- Donnerstag 24.12. 16.00 Uhr Gottesdienst am Heiligen Abend
- Donnerstag 31.12. 17.00 Uhr Silvester-Gottesdienst
- Dienstag 05.01. ab 15.00 Uhr Begegnungscafé – offen für alle

Gottesdienst im Senioren-Wohnpark am Eutritzscher Markt:

Samstag 12.12. + 16.01., 10.00 Uhr

„Die ARCHE“ im Schiebedach, Schiebestr. 32

Offener Kidstreff für Kinder von 5–12 Jahren inklusive kostenloser Hausaufgabenhilfe
Mi. 14.00–18.00 Uhr, Do. 14.00–18.00 Uhr, Fr. 14.00–18.00 Uhr
Infotelefon: 0174-2011894

Wissenswertes über Eutritzsch im Internet: www.eutritzsch.de



Das Schwere erleichtern.

DUNKER
BESTATTUNGEN
TRAUERVORSORGE

03 41 - 338 65 33
www.bestattungen-dunker.de

Wir sind für Sie da,
überall in Leipzig und zu jeder Zeit.

GEYSERHAUS

Internet: www.geyserhaus.de - Mail: info@geyserhaus.de
Gräfestraße 25, 04129 Leipzig, Tel. 0341-9115430

Dezember 2015

07.12. Weihnachtsfeier im Seniorenbüro Nord
Buntes Programm von 11 bis 17 Uhr
- gemütliche Kaffeeplauderei mit Gebäck und Stolle
- flotte Weihnachtslieder singen
- Dekoratives basteln

11.12. Market Place
Konzert im UnterRock 20:00 Uhr

13.12. Weihnachts-puppentheater
im Jugendtreff 16:00 Uhr

31.12. Silvester Blues
Buffet & Livemusik, Tischreservierungen Mo – Fr ab 19 Uhr: Tel 0341-9107339 im UnterRock 19:00 Uhr

Ausblick auf 2016

05.02. Tino Standhaft
meets Neil Young
im UnterRock 20:00 Uhr

18.03. Dave Goodman & Steve Baker
featuring Oliver Spanuth
Blues vom Feinsten im UnterRock 20:00 Uhr

24.03. Osterfeuer
Livemusik & Lagerfeuer Parkbühne GeyserHaus Eintritt frei 16:00 Uhr

30.04. Maifeuer
Livemusik & Lagerfeuer Parkbühne GeyserHaus Eintritt frei 16:00 Uhr

01.06. Kindertag
Parkbühne GeyserHaus 15:30 Uhr

Das 1. Leipziger Familienorchester...
...sucht neue Mitstreiter, vor allem Blechbläser. Interessierte können sich hier melden: 0341-9127497, mms@geyserhaus.de

Der GeyserHaus e.V. wird unterstützt vom Jugendamt und vom Kulturamt der Stadt Leipzig, ALBA Leipzig GmbH, RWS, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

SENIORENBÜRO NORD

Öffnungszeiten

Montag	11:00–18:00 Uhr
Dienstag	11:00–17:00 Uhr
Mittwoch	11:00–18:00 Uhr
Donnerstag	09:00–15:00 Uhr
Freitag	09:00–13:00 Uhr

Beratungszeiten

Montag	14:00–16:30 Uhr
Donnerstag	09:00–12:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Wechselnde Veranstaltungen

- **Musik-Klub**
(Mittwoch, 16.12.2015 und 27.01.2016, jeweils 11:00–12:00 Uhr)
- **Handarbeiten und Basteln**
(Donnerstag, 03.12.2015 und 07.01.2016, jeweils 13:00–15:00 Uhr)
- **Alzheimer/Demenz-Angehörigenberatung und Selbsthilfegruppe**
(Dienstag, 15.12.2015 und 19.01.2016, jeweils 15:00–17:00 Uhr)
- **Gedächtnistraining**
(Dienstag, 01.12.2015 und 12.01.2016 jeweils 15:00–17:00 Uhr)
- **Ideenbörse / Sitzungen unseres „BegegnungRates“**
(Mittwoch, 02.12.2015, 12:00–14:00 Uhr sowie Donnerstag, 14.01.2016, 13:00–15:00 Uhr)
- **Gartenstammtisch**
(Donnerstag, 10.12.2015 und 28.01.2016, jeweils 13:00–15:00 Uhr)

Weitere Teilnehmerinnen gesucht:

Anmeldung dringend erbeten!

- **Mal- und Zeichenzirkel**
(montags 13:00–14:30 Uhr)
- **Gymnastik-Kurse**
(montags 11:00–12:00 Uhr und 12:15–13:15 Uhr)
- **Klang(er)leben – Ein Chorprojekt**
(donnerstags 10:00–11:30 Uhr)

Regelmäßige Angebote

- **Spielesachmittag**
(mittwochs 14:00–18:00 Uhr)
- **Freier Tanz „MorgenRock“**
(freitags 10:00–12:00 Uhr)
- **Reparaturkaffee**
(dienstags 8.12.15 und 26.01.16 jeweils 14:00–17:00 Uhr)

Offene Weihnachtsfeier

am 07.12.2015
von 11 bis 17 Uhr

Buntes Programm:

- Gemütliche Kaffeeplauderei
- Weihnachtsliedersingen
- Basteln, Gedächtnistraining, Lesung, Christmas in English u.v.m.



Seniorenbüro-Nord, GeyserHaus e.V.
Kleiststraße 52, 04157 Leipzig
Tel.: 0341 / 125 792 10

